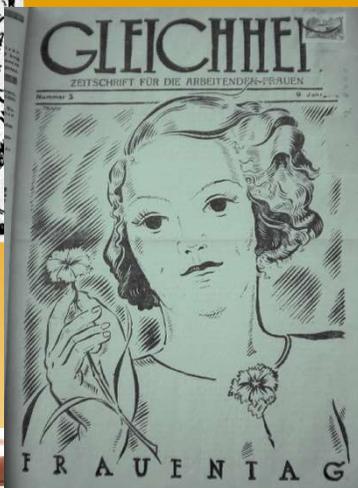




Martin-Opitz-Bibliothek  
An-Institut der Ruhr-Universität Bochum  
Bücher bauen Brücken



## Adresse

Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek  
Berliner Platz 5  
44623 Herne  
Tel. (02323) 16 2805  
Fax (02323) 16 2609  
[information.mob@herne.de](mailto:information.mob@herne.de)

## Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag 10.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 10.00 - 14.00 Uhr



Ausstellungsorganisation und -förderung

[seliger-gemeinde.de](http://seliger-gemeinde.de)



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Herne

Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.

RUHR  
UNIVERSITÄT  
BOCHUM

RUB

LWL

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

**Ausstellungseröffnung**  
13. Februar 2025, 19.00 - 20.30 Uhr

**Ausstellungsdauer**  
13. Februar – 07. März 2025



## Programm

### Ausstellungseröffnung

13. Februar 2025  
19.00-20.30 Uhr

Grußwort der Generalkonsulin der  
Tschechischen Republik  
Frau Kristina Larischová

„Wie das Meer keine festen Grenzen kennt, mussten die deutschen Sozialdemokraten aus Böhmen und Mähren auf ihren grenzüberschreitenden Wegen nach einer neuen Heimat in Europa und der Welt suchen.“

(Ausstellungskatalog)

Eröffnungsvortrag der Co-Vorsitzen-  
den der Seliger-Gemeinde

Frau Helena Päßler

Die Ausstellung „Böhmen liegt nicht am Meer“ präsentiert die Lebenswege ausgewählter sudetendeutscher Sozialdemokraten seit der Mitte des 19. Jahrhunderts, deren Wirken beeinflusst wurde durch gesellschaftspolitische Ereignisse: Der Erste, wohl aber deutlicher der Zweite Weltkrieg führten zu Emigration, Flucht und Vertreibung und zugleich auch zu sozialdemokratischem Engagement, das in unterschiedliche Bereiche Eingang fand und sich in verschiedenen gesellschaftspolitischen und gesellschaftskulturellen beruflichen wie auch privaten Lebenswegen niederschlug.

Die in der Martin-Opitz-Bibliothek gezeigte Ausstellung ist Zeugnis dieser vielfältigen Lebenswege, die geeint sind im gesellschaftlich demokratischen Handeln und Wirken und Demokratie unterschiedlich geprägt haben.

